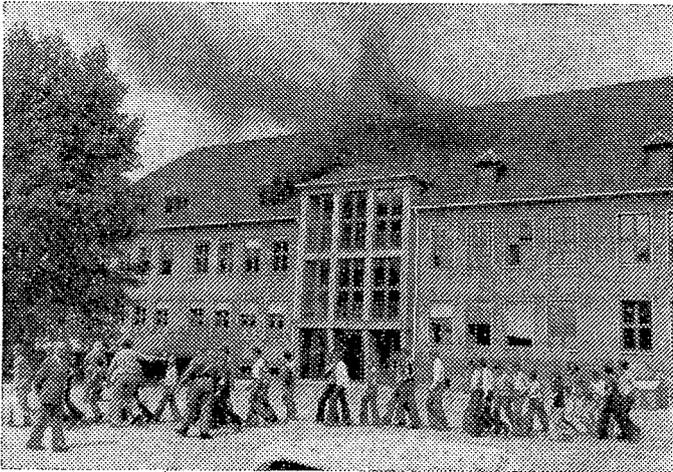


Großalarmübung, Geräteausstellung und Filmvorführung bei der Hauptschule in Köflach



Die Schüler mit ihren Lehrkräften verlassen das „brennende Hauptschulgebäude“. Foto: Schlechner, Köflach

Dicke Rauchschwaden — mit Rauchpatronen sehr gut markiert — drangen am Samstagvormittag aus dem Dachgeschoß des Hauptschulgebäudes, als kurz nach 9 Uhr die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach alarmiert wurde. Übungsannahme war ein Großfeuer im Hauptschulgebäude, das vom Dachboden ausgehend sich sehr rasch ausbreitete und für die in diesem Gebäude untergebrachten 1100 Schülerinnen und Schüler und den Lehrkräften zu einer echten Gefahr werden konnte.

Bereits drei Minuten nach dem Alarmzeichen war die Stadtfeuerwehr mit sechs Einsatzfahrzeugen, darunter drei Tanklöschwagen, und Geräten für schweren Atemschutz am „Brandplatz“ und nach weiteren vier Minuten erfolgte der Wasserbezug. Vorbildlich war auch das Verhalten der Schuljugend, die mit ihren Lehrkräften innerhalb von drei Minuten unter Mitnahme der Schulchronik und der Schülerakten das Gebäude verlassen hatte.

Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Voitsberg-Köflach, das mit vier Rettungswagen ebenfalls erschienen war, mußte zwei Verletzte mit Rauchgasvergiftungen, von denen einer außerdem einen Unterschenkelbruch erlitten hatte, abtransportieren, die zuvor von Abschnittsarzt Dr. Otto Koren jun. versorgt wurden.

Die Gesamtleitung besorgte Bezirksfeuerwehrrat Hauptbrandinspektor Rudolf Reif, Einsatzleiter war Oberbrandinspektor Franz Reinbacher. Den Einsatz der Rettungsfahrzeuge leitete Kolonnenkommandant Walter Letzer.

Wie die beiden Hauptschuldirektoren Else Novak für die Mädchen- und Anton Wieser für die Knabenschule ergänzend berichteten, umfaßt die Mädchen-Hauptschule zur Zeit 17 Klassen mit 495 Schülerinnen und die Knaben-Hauptschule einschließlich des Polytechnischen Lehrganges 21 Klassen mit insgesamt 605 Schülern.

Im Anschluß an die Großübung wurde der Jugendfeuerwehrfilm vorgeführt, der dank seiner sehr guten Aufmachung allseits bestens angekommen ist.

Im Hof der Hauptschule fand außerdem eine Geräteausstellung statt, die den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Feuerwehrdienst verschaffen sollte. Großes Interesse fanden dabei die Geräte für den schweren Atemschutz, ebenso wie das Rettungsbote der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf, das Bezirksjugendwart Hauptbrandinspektor Robert Wonisch für diese Schau zur Verfügung stellte.

Aber auch beim „Löschensatz“ mit dem Tanklöschwagen konnten sich die Schüler betätigen, was allseits viel Freude und großes Interesse hervorrief.

In einer Schlußbesprechung dankte in Vertretung des dienstlich verhinderten Bürgermeisters Nationalratsabgeordneter Michael Pay, Erster Vizebürgermeister Franz Mayr für diesen vorbildlichen Einsatz, der vor allem für die Schuljugend von großer Wichtigkeit war.

Bezirksschulinspektor Regierungsrat Josef Siegl würdigte ebenfalls die hervorragenden Leistungen der Feuerwehr- und Rettungsmänner. Er regte in diesem Zusammenhang an, den Kontakt zwischen Feuerwehr und Schule noch weiter zu vertiefen und derartige Einsätze, ebenso wie die Vorführung dieses ausgezeichneten Feuerwehrjugendfilmes, alljährlich zu wiederholen. Außerdem schlug er vor, diesen Film ab Herbst dieses Jahres in allen 4. Klassen der Hauptschulen zu zeigen. Abschließend dankte er dem Hauptbrandinspektor Reif für den einwandfreien Ablauf dieser Großübung.

Unter den Ehrengästen sah man: Altbürgermeister Edmayer, Vizebürgermeister Hermann Daum, Brandrat Josef Schlenz, Bezirksfeuerwehrrat Dr. Bruno Rieger, die Abschnittsbrandinspektoren Fritz Ryschka und Karl Kriehuber und Bezirksfunkmeister Gustav Scherz.

Fußballfreundschaftsspiel in Krottendorf-Gaisfeld

Freiwillige Feuerwehr Krottendorf gegen Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach 1 : 1 (1 : 0)

Am Samstag, dem 14. Juni 1975, mit dem Beginn um 17 Uhr, fand auf der Riegler-Wiese dieses Fußballfreundschaftsspiel statt. Vor dem Beginn des Spieles begrüßte Hauptbrandinspektor Bezirksjugendwart Robert Wonisch die gegnerische Mannschaft aus Köflach und den Schiedsrichter. Es war ein sehr faires Spiel ohne harte Zwischenfälle. Dem Spiel wohnten auch Bürgermeister Bezirkskassier Abschnittsbrandinspektor August Langmann aus Krottendorf, Vizebürgermeister Ehren-Oberbrandinspektor Direktor Hermann Daum, Hauptbrandinspektor Bezirksfeuerwehrrat Rudolf Reif und Oberbrandinspektor Franz Reinbacher (alle Köflach), bei.

Nach dem Spiel trafen sich die beiden Wehren im Gasthaus Robert und Maria Wonisch. Hauptbrandinspektor Robert Wonisch dankte noch einmal für das Kommen und sprach dem Schiedsrichter und den beiden Mannschaften herzlichen Dank aus.

Die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf wurde vom Hauptbrandinspektor Bezirksfeuerwehrrat Rudolf Reif für das Retourmatch herzlich eingeladen.



Bergung eines „Schwerverletzten“ aus dem „brennenden Schulgebäude“ durch Feuerwehrsanitäter. Foto: Schlechner, Köflach